

Pfarrblatt Oktober 2017



## Saas-Grund

### Pfarrei Sankt Bartholomäus

027 957 21 64

## Liturgischer Kalender

Oktober 2017

Im Oktober betrachten wir **von Montag bis Freitag jeweils um 19.30** in der Pfarrkirche im Rosenkranzgebet mit den Augen Marias die freudreichen, lichtreichen, schmerzhaften und glorreichen Geheimnisse im Leben Jesu Christi. Alle sind zum Mitbeten herzlich eingeladen!



**1. 26. Sonntag im Jahreskreis**  
**09.00 Amt**  
10.30 Messe im Altersheim  
**18.00 Marienandacht**  
**in der Dreifaltigkeitskapelle**  
Opfer für das Bildungshaus St. Jodern

3. Di. 10.30 Messe im Altersheim

4. Mi. **09.00 Stiftmesse:** 1. Paulina und Theodor Zurbriggen-Zurbriggen 2. Klara Anthamatten-Ruppen 3. Hilda und Oswald Burgener-Kalbermatten 4. Amanda Burgener 5. Maria und Herbert Zurbriggen-Kalbermatten 6. Maria Andenmatten, des Hermann  
**19.30 Pfarreiratssitzung**

5. Do. 10.30 Wortgottesfeier im Altersheim  
**19.00 Anbetungsstunde**

6. Fr. **Herz-Jesu-Freitag**  
**08.00 Schulmesse:** 1. Ambros Zurbriggen-Anthamatten 2. Oliva Zurbriggen 3. Wohltäter unserer Pfarrkirche  
Gedächtnis: 1. Maria und Alois Zurbriggen-Burgener  
**09.00 Krankenkommunion**

7. Sa. 14.00 Hochzeitsfeier von Sandro Burgener und Sandrina Andenmatten (Dreifaltigkeitskapelle)  
**18.00 Beichtgelegenheit**  
**19.00 Vorabendmesse**

**8. 27. Sonntag im Jahreskreis**  
**10.30 Familiengottesdienst –**  
Wir laden hierzu besonders die Familien herzlich ein!  
10.30 Messe im Altersheim  
Opfer für das päpstliche Missionswerk MISSIO  
**18.00 Marienandacht**  
**in der Dreifaltigkeitskapelle**

10. Di. 10.30 Messe im Altersheim  
12.00 *Angelus auf Radio Maria*

11. Mi. **09.00 Stiftmesse:** 1. Adelina Andenmatten; Gedächtnis: 1. Klara und Albinus Anthamatten-Anthamatten 2. Albin Anthamatten-Burgener

12. Do. 10.30 Messe im Altersheim  
**18.00 Regionaler Gebetsabend**  
**Altersheimkapelle**

13. Fr. **08.00 Schulmesse**  
*Beginn Herbstferien*

14. Sa. **18.00 Beichtgelegenheit**  
**19.00 Vorabendmesse:** 1. Therese und Heinrich Anthamatten-Zurbriggen



15. **28. Sonntag im Jahreskreis**  
**09.00 Amt**  
Opfer für die Kirchenrenovation  
10.30 Messfeier im Altersheim

**Wallfahrt für kirchliche Berufe mit Bischof Jean-Marie:**  
16.00 Einstimmung Pfarrkirche Ried-Brig mit Betrachtungen zum hl. Bruder Klaus  
17.00 Pilgergang zur Pfarrkirche Termen  
18.00 Messfeier mit dem Bischof

**Die Marienandacht entfällt!**

16.–23. *Der Pfarrer weilt auf Wallfahrt in Fatima. Vertretung: Prof. Dr. Robert Biel aus Tarnów und Kapuzinerpater.*

16. Mo. **Krankenkommunion** (Luise)

17. Di. 10.30 Messe im Altersheim

18. Mi. **09.00 Stiftmesse:** 1. Irma Kalbermatten-Reiner 2. Josef Kalbermatten  
Gedächtnis: 1. Maria Andenmatten, des Hermann

19. Do. 10.30 Messe im Altersheim

20. Fr. **Die Messe entfällt!**

21. Sa. **18.00 Beichtgelegenheit beim Kapuzinerpater**  
**19.00 Vorabendmesse**



22. **29. Sonntag im Jahreskreis – Weltmissionssonntag – Kapuzineraushilfe**  
**09.00 Amt**  
Almosenopfer für die Kapuziner  
10.30 Messe im Altersheim  
**18.00 Marienandacht in der Dreifaltigkeitskapelle**

24. Di. 10.30 Messe im Altersheim

25. Mi. **09.00 Stiftmesse:** 1. Paulina und Theodor Andenmatten-Zurbriggen; Gedächtnis: 1. Lina und Emil Anthamatten-Theler und Adelheid, Regina und Rudolf Anthamatten 2. Monika und Oskar Ruppen-Anthamatten und Sohn August Ruppen

26. Do. 10.30 Messe im Altersheim  
**18.00 Regionaler Gebetsabend Altersheimkapelle**  
**20.00 Lichterprozession der Frauen- und Müttergemeinschaft** (Besammlung in der Pfarrkirche)

27. Fr. **08.00 Messe**

27.–30. *Der Pfarrer nimmt an den Einkehrtagen des Ritterordens vom Heiligen Grab zu Jerusalem in Einsiedeln teil.*

28. Sa. **18.00 Beichtgelegenheit bei Chorherr Daniel Salzgeber**  
**19.00 Vorabendmesse:** 1. Yves Burgener; Gedächtnis: Anna und Pius Burgener-Venez  
*Ende Sommerzeit*

29. **30. Sonntag im Jahreskreis**  
**09.00 Amt**  
Opfer für das Kloster «Namen Jesu» in Solothurn – Unsere Hostienbäckerei



10.30 Messe im Altersheim  
**18.00 Marienandacht in der Dreifaltigkeitskapelle**

30. Mo. *Schulbeginn*

31. Di. 10.30 Messe im Altersheim  
**19.00 Vorabendmesse**

## November 2017

1. Mi. Hochfest Allerheiligen  
09.00 Hochamt  
⇒ 13.30 Andacht für die  
Verstorbenen mit Gräberbesuch  
Bistumsopfer  
10.30 Messe im Altersheim



2. Do. Allerseelen  
08.00 Schulmesse (Primar und OS)  
19.45 Rosenkranz  
➤ 20.15 Grosses Jahrzeit  
für alle Verstorbenen der Pfarrei  
mit Gräberbesuch



*Die Seelsorge unter missionarischem Gesichtspunkt verlangt, das bequeme pastorale Kriterium des «Es wurde immer so gemacht» aufzugeben.*

*Papst Franziskus*

## Pfarreinachrichten

### «Z'Mittum Öigschtu uf der Triftalpu»



Wie schon Generationen vor uns sich die Tal-  
leute am 15. August auf ihren Viehalpen trafen,  
wurde dieses Brauchtum auch in diesem Jahr  
gepflegt. Bei wunderschönem Wetter pilgerte  
eine grosse Schar Gläubiger zur kleinen Trift-  
kapelle. Pfarrer Herbert Heiss feierte unter frei-  
em Himmel einen sinnvollen und ehrwürdigen  
Gottesdienst, der ganz im Zeichen der lieben  
Gottesmutter Maria stand.

«Alles möchte ich Dir erzählen,  
alle Sorgen, die mich quälen,  
alle Zweifel, alle Fragen  
möchte ich, Mutter, zu Dir tragen.»



Festlich umrahmt mit Gesang wurde das Hochfest «Maria Aufnahme in den Himmel» von den Geschwistern Lorenz aus Törbel. Nach der Messe wurden wir von den Äplern der Triftalp mit Speis und Trank verwöhnt.

Allen Gläubigen, den Äplern, den Musikanten und allen, die zum guten Gelingen dieses Marienfestes beigetragen haben, ein herzliches «Vergält's Gott»!

## Hubertusmesse im alten Dorf

Am Samstag, den 2. September um 18.00 Uhr luden die Jäger und Jagdkollegen zur traditionellen Hubertusmesse ein. Für einmal nicht auf dem schönen Platz oberhalb der Feekinn-Kapelle oder im Zelt in «Unter den Bodmen», sondern unter freiem Himmel im alten Dorf von Saas-Grund. Leider war das Wetter im Gegensatz zu den Vortagen ziemlich kalt und auch windig.

Den Gottesdienst feierte Pfarrer Achim Knopp, wofür ihm ein herzliches Dankeschön ausgesprochen sei! Unter der Leitung von Alban Burgener wurde der Gottesdienst mit schönen Klängen der Jaghornbläserinnen und -bläser feierlich mitgestaltet.

Alsdann waren die Teilnehmenden zum Essen, Trinken und Gemütlichsein im geheizten Zelt und dem Saaserstübli eingeladen. Für die musikalische Unterhaltung sorgte Alleinunterhalter Bitschin Tony.

Den Organisatoren ein Dank für die Organisation dieses Anlasses und Weidmannsheil für die bevorstehende Jagd!



## Neue Bruder-Klausen-Statue für die Pfarrkirche



Just am Sonntag, den 10. September, an dem ein grosses Stück des Triftgletschers abbrach, konnten wir im morgendlichen Amt die neue, sehr schöne und sorgfältig ganz von Hand geschnitzte 1.20 Meter grosse und kolorierte Statue unseres Landespatrons feierlich einsegnen. Auf Privatinitiative hin ist sie bei einer kleinen Holzschneidlerfamilie in St. Ulrich, im Südtirol entstanden. Für die gute Idee danken wir dem Initiator, den grosszügigen Spenderinnen und Spendern wie auch den beiden einheimischen Schreibern, die zwei würdige Sockel für die Statute angefertigt haben, ganz herzlich!

Im Monat September soll der hl. Niklaus von Flüe nun immer vorne im Chorraum der Pfarrkirche einen würdigen Platz erhalten – und in den anderen 11 Monaten grüsst er hinten an der Wand vis-à-vis vom «Zimmer der Barmherzigkeit» die in unser Gotteshaus Eintretenden freundlich.

In den allgemeinen Anliegen der Kirche wie auch in unseren persönlichen Sorgen dürfen wir unseren Landespatron um seine Fürbitte, um seine wirkmächtige Hilfe und seinen besonderen Schutz anrufen. Denn bis heute wirkt unser Landesheiliger Grosses – auch über das

Jubiläumsjahr 2017 «600 Jahre Geburt des hl. Niklaus von Flüe» hinaus.

Nochmals ein grosses VERGELT'S GOTT für diese sehr sinnvolle und originelle Idee und deren Verwirklichung. Auf diese Weise wird uns der hl. Bruder Klaus wieder präsenter und vertrauter, was sicherlich auch ihn freuen wird!

Hier noch das eigens für die Einsegnung verfasste Segensgebet:

**«Gott, unser himmlischer Vater, Du hast uns den heiligen Niklaus von Flüe als Landes- und Schutzpatron geschenkt. Dafür danken wir Dir.**

**Wir bitten Dich: + Segne dieses Bild von ihm, diese ganz von Hand geschnitzte Statue, und segne vor allem die Menschen, die vor ihr beten und so den heiligen Bruder Klaus in ihren Anliegen und Sorgen um seine Hilfe und seinen Schutz anrufen.**

**Lass den heiligen Bruder Klaus einen grossen und mächtigen Fürsprecher bei Dir sein. Schenke unserer Zeit den Frieden: allen Eheleuten und Familien, allen Gemeinschaften, Dörfern und Städten unseres Landes und beschütze unser Land – und auch unser Tal und unser Dorf – in Zukunft vor aller Not und Gefahr, auch vor Naturkatastrophen und schlimmen Ereignissen jeder Art.**

**Stärke auf die Fürbitte des heiligen Bruder Klaus unsere Stärke auf die Fürbitte des heiligen Bruder Klaus unseren christlichen Glauben und unsere Liebe zu Dir und zum Nächsten.**

**Darum bitten wir Dich – auf die Fürsprache des heiligen Niklaus von Flüe und seiner geliebten Gattin Dorothea – durch Deinen Sohn Jesus Christus, unseren Bruder und Herrn. Amen!»**

---

## Feier der Ehejubilare

Am Fest unseres Pfarrei-, Kirchen- und Talpatrons, des hl. Apostels Bartholomäus – heuer am Sonntag, den 24. September – durften wir wiederum unsere Ehepaare ehren, die 25, 40 oder gar 50 Jahre verheiratet sind. Von den 12 eingeladenen Jubelpaaren waren 6 anwesend. Sie wurden zu Beginn des Festgottesdienstes, den der Kirchenchor würdig mitgestaltete, speziell vom Pfarrer begrüsst und willkommen geheissen. Am Ende der Feier, vor dem Schlusseggen, durften sie aus den Händen des Pfarrers eine schön gestaltete Ehekerze entgegen nehmen als kleines Zeichen des Dankes und der Wertschätzung seitens der Pfarrei für ihre so lang gelebte Treue und Liebe. Möge das Licht der Kerze, also Jesus Christus selbst, sie weiterhin auf ihrem gemeinsamen Weg begleiten, ihnen – nebst Gesundheit und Glück – viel Freude schenken und ihnen auch in dunklen Stunden leuchten und ihr Dasein erhellen! Nach der Festmesse lud die Pfarrei alle Teilnehmenden zum Apéro auf den Kirchplatz ein.







## Gesucht Mütter – Jung und Alt – Moms in Prayer

Wir sind Mütter, die überzeugt sind, dass Gott durch unsere Gebete Menschen und Situationen verändert. Regelmässig treffen wir uns, um gemeinsam für die Kinder und ihre Schulen im Saastal zu beten. Zu spüren, dass wir mit dem, was uns auf dem Herzen liegt, nicht alleine sind, tut gut und macht Mut.

Du bist herzlich eingeladen, dich uns anzuschliessen und mit uns zusammen zu beten. Wir sind überzeugt, auch dich wird das gemeinsame Gebet stärken. Jeden zweiten Montag treffen wir uns um 20.30 Uhr im Pfarrhaus-Saal in Saas-Grund.

### Nächste Termine:

02. Oktober 2017

30. Oktober 2017

Unter folgendem Link findest du eine Live-Sendung bei «Radio Maria» von Mütter im Gebet:

**[www.radiomaria.ch/de/podcasts/detail?p=112034](http://www.radiomaria.ch/de/podcasts/detail?p=112034)**

Wir freuen uns auf dich!

Brigitte, Nathalie, Monika, Regula & Susan

Bei Fragen ist Susan Venetz unter der Nummer 079 354 51 05 erreichbar.

## Opfer und Spenden

05./06.08.	Belange der Pfarrei	262.35
12./13.08.	Belange der Pfarrei	203.45
19./20.08.	Opfer für Blumenschmuck	362.10
08.08.	Opferkerzen Pfarrkirche	663.45

## Sanierung Pfarrkirche

26./27.08.	Opfer	337.35
------------	-------	--------

## Kapellen

07./08.	Kerzen Antoniuskapelle	1 067.—
14./15.08.	Opfer Triftkapelle	786.80
08.08.	Kerzen Feekinnkapelle	610.20



«Die Tage werden kürzer und schon bald wird es Winter sein. Die Natur ist verbraucht, ruht und sammelt jetzt neue Kraft, bis sie sich im nächsten Frühling zu neuer Pracht aufrafft.

Für uns Menschen ist es ein paar Tage lang noch eine Wonne, die letzten wärmenden Sonnenstrahlen bereitwillig zu geniessen und uns damit die manchmal grauen Alltagsstunden zu versüssen.»

Aus «Herbsteindrücke» von Sieglinde Seiler

*Allen Pfarrblattleserinnen und -lesern wünschen wir von Herzen eine gute, von Gott gesegnete Zeit!*

Bernhard Andenmatten  
Pfarreisekretär

Amadé Brigger  
Pfarrer

## Saas-Balen

### Pfarrei Zum Kostbaren Blut

027 957 21 64

## Liturgischer Kalender

Oktober 2017

1. So **26. Sonntag im Jahreskreis**

**10.30 Amt**

Opfer für das Bildungshaus  
St. Jodern

3. Di. **19.30 Abendmesse**

4. Mi. **14.00 Rosenkranz  
in der Aufbahrungskapelle**

5. Do. **08.00 Schulmesse**  
*19.00 Saas-Grund: Anbetungsstunde*

6. Fr. **Herz-Jesu-Freitag**  
19.00 Rosenkranz  
**19.30 Abendmesse**  
mit eucharistischem Segen:  
Frieda Burgener-Treyer und verstor-  
bene Mitglieder des Kirchenchores  
20.15 GV Kirchenchor

8. So **27. Sonntag im Jahreskreis**

**09.00 Amt** (10.30 Familien-  
gottesdienst in Saas-Grund)  
Opfer Belange der Pfarrei

9. Mo. **14.00 Krankenkommunion**

10. Di. *12.00 Angelus auf Radio Maria*  
**19.30 Stiftmesse:** 1. Albina und Edel-  
bert Kalbermatten-Burgener sowie  
Albinus und Anton Kalbermatten  
2. Regina und Herbert Kalbermatten-  
Küng 3. Klara und Leo Burgener-Zur-  
briggen; Gedächtnis: Margot Kalber-  
matten

12. Do. **08.00 Schulmesse**  
**18.00 Regionaler Gebetsabend**  
**Altersheimkapelle**

13. Fr. **19.30 Marien-Andacht**  
*Beginn Herbstferien*

15. So **28. Sonntag im Jahreskreis**  
**10.30 Amt**

Opfer für das päpstliche  
Missionswerk MISSIO

**Wallfahrt für kirchliche Berufe  
mit Bischof Jean-Marie:**

16.00 Einstimmung Pfarrkirche  
Ried-Brig mit Betrachtungen  
zum hl. Bruder Klaus  
17.00 Pilgergang  
zur Pfarrkirche Termen  
18.00 Messfeier mit dem Bischof

16.–23. *Der Pfarrer weilt auf Wallfahrt  
in Fatima. Vertretung:  
Prof. Dr. Robert Biel aus Tarnów.*

17. Di. **19.30 Stiftmesse:** 1. Klaudina und  
Hermann Zurbriggen-Kalbermatten  
2. Mathilda und Oswald Zurbriggen-  
Anthamatten 3. Florinus Burgener-  
Bumann

19. Do. *Die Werktagmesse entfällt!*

22. **29. Sonntag im Jahreskreis –  
Weltmissionssonntag –  
Kapuzineraushilfe**

**10.30 Amt**  
Kapuziner-Almosen

24. Di. **19.30 Messe**

26. Do. **18.00 Regionaler Gebetsabend**  
**Altersheimkapelle**  
**19.30 Abendmesse**

27. Fr. **09.00 Krankenkommunion**  
**19.30 Marien-Andacht**

27.–30. *Der Pfarrer nimmt an den Einkehr-  
tagen des Ritterordens vom Heiligen  
Grab zu Jerusalem in Einsiedeln teil.*



28. Sa. *Ende der Sommerzeit*

29. **30. Sonntag im Jahreskreis –  
Aushilfe:  
Chorherr Daniel Salzgeber  
10.30 Amt**  
Opfer für das Kloster «Namen Jesu»  
in Solothurn –  
Unsere Hostienbäckerei



30. Mo. *Schulbeginn*

31. Di. *19.00 Vorabendmesse in Saas-Grund*

## November 2017

1. Mi. **Hochfest Allerheiligen**  
**10.30 Hochamt**  
⇒ **15.00 Andacht für die  
Verstorbenen mit Gräberbesuch**  
Bistumsopfer



2. Do. **Allerseelen**  
18.30 Rosenkranz  
➤ **19.00 Grosses Jahrzeit**  
**für alle Verstorbenen der Pfarrei**  
**mit Gräberbesuch**

## Pfarreinachrichten

### Den Bund der Ehe haben geschlossen:



**Anja Ruppen**, des André und der Liberta geb. Kalbermatten, vermählte sich am 26. August 2017 mit **Nadio Ruppen**, des Felix und der Christine geb. Zurbriggen, in der Pfarrkirche von Saas-Balen. Den Hochzeitgottesdienst feierte Pfarrer Amadé Brigger. Das Brautpaar hat seinen Wohnsitz in Saas-Balen.

*Die Pfarrei Saas-Balen wünscht dem Brautpaar für den weiteren Lebensweg alles Gute und viele glückliche Jahre, begleitet von Gottes reichem Segen!*

### Unsere Verstorbenen

† **Marie-Therese Burgener-Kalbermatten** wurde am 8. März 1934 als drittes von 5 Kindern des Pius und der Regina Kalbermatten-Venetz geboren. Schon früh erlebte sie durch den Tod ihres siebenjährigen Bruders Pius einen schweren Schicksalsschlag. Diese Gegebenheit prägte sie über Jahre hinaus und sie erzählte oft, wie sie mit Pius spielte und wie gut sie sich verstanden.



Früh musste sie mit ihren drei Schwestern Pia, Hedy und Alice in der Landwirtschaft Hand anlegen und teilweise alleine in der «Leng Flüh» die Viehwirtschaft besorgen. Besonders schwer fielen ihr die einsamen Nächte alleine auf der Voralpe. Schon bald musste Marie-Therese nach dem Tod des Bruders auch von Vater Pius Abschied nehmen. Nach langer Leidenszeit starb er an der damaligen Berufskrankheit Silikose. Sie erzählte oft voller Stolz und Ehrfurcht von ihrem Vater Pius.

Nach der obligatorischen Schulzeit erlernte sie den Beruf Schneiderin. Sie arbeitete im Priesterseminar in Sitten und lernte das Berner Oberland und Brig durch Arbeiten in den Gastbetrieben kennen. Zahlreiche positive Erinnerungen konnte sie in diesen Jahren sammeln und erzählte gerne von interessanten Begegnungen. Jedoch war das Heimweh so gross, dass sie immer wieder zurück in ihre geliebte Heimat ging. Hier lernte sie auch ihren späteren Ehemann Edwin kennen.

Am 1. Oktober 1959 vermählte sich dann Marie-Therese mit Edwin Burgener. Als erstes Paar heirateten sie gemeinsam mit ihrer jüngeren Schwester Alice und mit deren Ehemann Florinus in der neuen Kirche von Saas-Balen. Für Marie-Therese und Edwin war dies ein besonderer Tag, gerade weil ihr Mann die Baupläne der neuen Kirche in Frondienst während seiner Ausbildungszeit als Bauunternehmer konstruiert hatte.

Fortan brauchte Marie-Therese viel Kraft und Energie, da ihr Mann Edwin neben der Bauunternehmung im Jahre 1960 zum Gemeindepräsidenten von Saas-Balen gewählt wurde. Im gleichen Jahr kam auch ihr erstes Kind Anne-Lore auf die Welt. Innerhalb von 5 Jahren wuchs die junge Familie mit Jörg, Urs und Rinaldo weiter und die junge Mutter konnte sich um Arbeit nicht beklagen. Voller Stolz über die Kinder und ihren Mann nahm sie jede Arbeit an und nichts war ihr zu viel.

Neben dem Gemeindebüro befand sich im Haus Olympia auch eine Gruppenunterkunft, in der sie beinahe 30 Jahre zahlreiche Gäste aufnahm und oft auch verpflegte. Sie schätzte dabei den Kontakt mit ihren Gästen sehr. Dabei mussten ihre Kinder nur selten mithelfen. Sie sagte immer wieder: «Was ich früher arbeiten musste, sollen meine Kinder nicht auch arbeiten müssen.»

Marie-Therese war eine gute, fürsorgliche Mutter, welche ihre Kinder mit Liebe und im christlichen Glauben erzogen hatte.

Für uns Kinder und für ihren Mann Edwin tat sie alles. Immer stand sie früh morgens auf, machte der Familie das Frühstück bereit und gab ihnen einen guten Gedanken mit auf den Weg zur Schule oder zur Arbeit. Die sonntäglichen Ausflüge nach dem Gottesdienst mit der Familie lagen ihr sehr am Herzen und hier konnte sie ihre Familie geniessen und etwas von den alltäglichen Sorgen ablegen.

1987 verstarb ihre geliebte Mutter Regina und im gleichen Jahr wurden ihre zwei ersten Enkelkinder geboren. Im Laufe der Jahre erfreute sie sich noch an weiteren vier Enkelkindern und ihren Urenkeln Leon und Emilio. Immer wieder genoss sie die Zeit mit ihrer Familie und solange sie konnte, verwöhnte sie alle, welche bei ihr zu Besuch waren.

Ein grosses Hobby war für sie die Handarbeit, bei der sie für alle immer die warmen Wintersocken, -mützen und -handschuhe rechtzeitig im Spätherbst bereit hatte. Auch das Lesen sowie die Pflege der Hausblumen gehörten zu ihren Freizeitbeschäftigungen. Im Sommer durfte der Gemüsegarten und der Kartoffelanbau nicht fehlen. Hier investierte sie jährlich viel Arbeit, und war sehr stolz, was sie durch ihre geleistete Arbeit der Familie servieren konnte.

In den letzten Jahren liess ihre Gesundheit immer mehr nach und ein Leben ohne Schmerzen war ihr nicht mehr vergönnt. Auch der unerwartete Tod ihres Mannes im September 2013 nagte an ihrer Gesundheit. So liessen ihre Kräfte nach und vermehrt war sie auf die Hilfe der Familie sowie in den letzten Monaten auch auf die Pflege einer Haushälterin und der Spitex angewiesen. So konnte sie nach eigenem Wunsch ihren Lebensabend in ihrem trauten Heim Olympia verbringen.

Der Besuch der Kinder in den letzten Jahren war ihr sehr wichtig. Und wenn der Besuch auch mal ausblieb, hat sie sich umgehend telefonisch erkundigt, ob alles rund läuft. Der Kommunionbesuch des Pfarrers und von Luise war für sie ein Ereignis, welches sie uns Kindern immer wieder umgehend mitteilte. Auch der Besuch der Schwester Alice, der Gotta-Kinder sowie aller Verwandten und Bekannten



war für sie eine Abwechslung, die sie im Alltag sehr schätzte.

Am Montag früh, am 28. August 2017, schlief sie für uns alle unerwartet, aber friedlich ein. «Liebe Mama, wir danken dir von Herzen für alles Liebe und Gute, das du uns auf den Weg gegeben hast»

*Traurig, dich zu verlieren.  
Erleichtert, dich erlöst zu wissen.  
Dankbar, mit dir gelebt zu haben!*

† **Olga Bumann.** «Im Abschied ist die Geburt der Erinnerung.» – Olga kam am 06.08.1922 als neuntes von 14 Kindern der Eltern Alois und Elise Bumann-Wyssen zur Welt. Als Kind wurde Olga «Goldi» genannt, weil sie so wunderschönes blondes Haar hatte. Bereits 1933 im Alter von 11 Jahren verlor sie ihre Mutter.



Die damalige harte Zeit und der 2. Weltkrieg haben ihre Jugendjahre dementsprechend beeinflusst und geprägt. Trotz alledem hat Olga die Sonne im Herzen bewahrt.

In den jungen Jahren in verschiedenen Fabriken gearbeitet, sogar bis in die Ostschweiz gegangen, fand sie ihre Zufriedenheit als Bäuerin (man denke an ihre letzte Kuh «Dona», die fast 30 Jahre behütet wurde) und als Sennerin speziell in der Mattmarkalpe. Hier durften wir zuschauen, mit welcher Leidenschaft sie zu den Tieren schaute und als Käserin die Gaumen vieler Menschen erfreute.

Olga liebte es, zu singen und Musik zu hören. Es war ein spezieller Moment, als sie noch im letzten Jahr das Konzert von Nicolas Senn besuchen konnte. Nicolas Senn wollte mit Olga ein Foto machen, aber Olga lehnte humorvoll und lächelnd ab: «Ich mache nicht mit jedem ein Foto!» Sie verbreitete mit ihrer fröhlichen, lachenden und singenden Art viel Freude.

Vor wenigen Wochen hat sie voller Lebenslust ihren 95igsten gefeiert, mitgesungen und die Hauskapelle genossen. Und siehe da, vor zwei Wochen hat sie uns mitgeteilt, dass sie es nun spüre, der Abschied sei nahe. Im tiefen Glau-

ben, in wahrhaftig stoischer Ruhe und Glückseligkeit ist sie in vollster Zufriedenheit dem heutigen Ereignis, ihrer Beerdigung, zugesteuert.

Zusammengefasst könnte man sagen: «Wie gelebt, so gestorben.» Möge sie sich nun des ewigen Himmels erfreuen!

## Patrozinium der Rundkirche

Bei herrlich warmem Wetter versammelten sich Mitte August bei der Rundkirche von Saas-Balen Messbesucher aus dem ganzen Tal, um die Aufnahme Mariens in den Himmel gebührend zu feiern.

Für Pfarrer Amadé Brigger, welcher die Bistumswallfahrt nach Fatima begleitete, stand Pfarrer Herbert Heiss dem Festgottesdienst vor. Der Oberwalliser Pilgerleiter betreut sonst die deutschsprachigen Pfarreien in Siders und Sitten. Der Kirchenchor von Saas-Balen unter der Leitung von Reinhard Steiner und begleitet von Viktoria Manser gab dem Anlass mit seinen passenden Liedern und frohen Klängen eine feierliche Note.

Es ist immer wieder ein besonderes Erlebnis, bei der schmucken Rundkirche in Gottes freier Natur diese Feier zu begehen und so die Gottesmutter Maria zu ehren. Sie wurde bereits in den Himmel aufgenommen – wir selbst sind noch dorthin unterwegs!



## Opfer und Spenden

02.08.	Beerdigung Frieda Burgener	834.20
03.08.	Beerdigung Eliane Anthamatten	231.65
06.08.	Belange der Pfarrei	121.85
13.08.	Belange der Pfarrei	60.45
15.08.	Opfer Rundkirche	175.25
20.08.	Belange der Pfarrei	101.30
27.08.	Opfer Caritas Schweiz	56.90
01.09.	Beerdigung Marie-Therese Burgener	783.80
01.09.	Hochzeit Anja und Nadio Ruppen	150.25
26.07.	Kerzenopfer Rundkirche	673.50
04.08.	Kerzenopfer Pfarrkirche	326.70
01.09.	Kerzenopfer Rundkirche	555.40
01.09.	Kerzenopfer Pfarrkirche	395.55



Auch der Mensch wird herbstlich stiller, passt der Natur sich an. Geborgen wird er erst sein, wenn er zu Gott heimkehren kann.

Die Hoffnung trägt uns weiter, dass dort für uns Frühling sein wird – Auferstehung, ein neues Werden und ein neuer Sonnenschein.

Aus: «Herbsteindrücke» von Sieglinde Seiler

*Allen Pfarrblattleserinnen und -lesern  
wünschen wir von Herzen eine gute,  
von Gott gesegnete Zeit!*

Bernhard Andenmatten  
Pfarreisekretär

Amadé Brigger  
Pfarrer

## DVD des Monats



Chiara Badano ist ein gut aussehendes, sportliches Mädchen aus Sassello in Norditalien. Sie träumt davon, Ärztin in Afrika zu werden oder Flugbegleiterin. Eines Morgens befällt sie ein stechender Schmerz in der Schulter, der sie nie wieder verlassen wird: Chiara hat einen der aggressivsten Tumore, die man kennt.

Mit ihren Eltern und Freunden beginnt für sie ein heftiger Weg, mit vielen Niederlagen, aber auch grossen Entdeckungen. Die grösste: «Gott ist da und er liebt mich unglaublich. Mit ihm will ich meinen schwierigen Lauf zu Ende bringen.» Klinikpersonal, Klassenkameraden und viele andere sind erstaunt über die Gelassenheit und die Ausstrahlung der jungen Kranken; sie erhält den Beinamen «Luce – Licht.»

Die Anziehungskraft, die Chiara schon vor ihrem Tod hatte, geht auch danach weiter. Aus der ganzen Welt kommen Briefe an, an ihrem Grab werden Zettel hinterlassen, auf denen Menschen um ihre Hilfe bitten, ein Junge wird auf unerklärliche Weise von einer tödlichen Krankheit geheilt. Am 25. September 2010 spricht die katholische Kirche Chiara Luce Badano selig. In der Filmdokumentation erzählen Zeitzeugen von ihrem Lebensweg.

Verlag Neue Stadt  
DVD deutsch, Länge ca. 43 Min.,  
Format: 16:9 HD/PAL, Stereo  
ISBN 978-3-87996-906-7, Euros 14.95